



Niederschrift

über die

7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Erlangen-Höchstadt

- Sitzungstermin:** Mittwoch, den 22.03.2017
- Sitzungsbeginn:** 09:00 Uhr
- Sitzungsende:** 10:50 Uhr
- Ort, Raum:** Generationen.Zentrum Herzogenaurach,
Gruppenraum (Erdgeschoss),
Erlanger Straße 16,
91074 Herzogenaurach

Anwesend sind:

Landrat

Landrat Alexander Tritthart

CSU-Fraktion

Kreisrat Matthias Düthorn
Kreisrat Karlheinz Seitz
Kreisrat Alexander Schulz

SPD-Fraktion

Kreisrat Andreas Hänjes

FW-Fraktion

Kreisrätin Irene Häusler

Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrätin Retta Müller-Schimmel

stimmberechtigtes Mitglied

Kreisrätin Elke Weis
Kreisrat Franz Rabl

Sandra Wüstner
Udo Rathje
Stefan Lochmüller

Katrin Kordes

beratendes Mitglied

Beschäftigte Heike Kraher
Schulrätin Cornelia Schindler

Simone Steiner

Beschäftigte Claudia Wolter
Stephan Noppenberger

Andreas Tonke

Christian Jaschke
Jeanette Exner
Dominik Hertel

Gäste/Sachverständige

Thomas Lang
Daniel Birk
Thomas Schönfelder

Verwaltung

Verwaltungsrat Marcus Schlemmer
Oberregierungsrat Manuel Hartel
Verwaltungsamtman Klaus Neudecker
Beschäftigter Otto Schammann
Beschäftigter Markus Hladik
Beschäftigte Katja Engelbrecht-Adler
Beschäftigter Traugott Goßler
Beschäftigte Susanne Friedrich

Schriftführerin

Verwaltungsamtfrau Brigitte Meyer

in der Jugendhilfe erfahrene Person
Arbeiterwohlfahrt - Kreisverband Erlangen-
Höchstadt e.V.;
als Vertreter für Frau Ursula Hasslauer
Vertreter der Jugendverbände
Vertreter der Jugendverbände
Der Puckenhof e.V.;
ab 09:14 Uhr, während TOP 2
Deutscher Kinderschutzbund - Kreisverband
Erlangen e. V.

Leiterin des Amtes für Kinder, Jugend und Familie
Schulrätin, Staatliches Schulamt Stadt Erlangen
und Landkreis Erlangen-Höchstadt;
ab 09:08 Uhr, während TOP 2
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle
Herzogenaurach
Gleichstellungsbeauftragte
Katholische Kirche;
als Vertreter für Herrn Christian Lauger
Der PARITÄTische Bayern e.V. - Bezirksverband
Mittelfranken
in der Jugendhilfe erfahrene Person
in der Jugendhilfe erfahrene Person
Vorsitzender des Kreisjugendrings Erlangen -
Höchstadt

Leiter Generationen.Zentrum Herzogenaurach
Pädagogische Leitung Jugendhaus "rabatz"
Pädagogischer Mitarbeiter Jugendhaus "rabatz"

Nicht anwesend:

Kreisrätin Rosemarie Schmitt

stimmberechtigtes Mitglied

Verena Zepter

Caritasverband für die Stadt Erlangen und den
Landkreis Erlangen-Höchstadt e.V.

beratendes Mitglied

Richterin am Amtsgericht Karin Frank-Dauphin

Daniel Söllner

Armin Dierl

Dekanatsjugendreferent Johannes Bär

Amtsgericht Erlangen

Agentur für Arbeit

Polizeipräsidium Mittelfranken

Evangelisch-Lutherische Kirche

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Vereidigung des Stellvertreters eines stimmberechtigten Jugendhilfeausschussmitgliedes
2. Vorstellung der Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien im Jugendhaus rabatz und im Generationen.Zentrum Herzogenaurach
3. Jugendhaus rabatz; Beteiligung an den Kosten der zweiten pädagogischen Fachkraft; Schreiben der Stadt Herzogenaurach vom 16.02.2017
4. Schwerpunktplanung 2017 für die Arbeit der Unterausschüsse und der Fachverwaltung
5. Förderung Deutscher Kinderschutzbund - Kreisverband Erlangen e.V. in 2017
6. Vorstellung der aktuellen Aufgabenschwerpunkte der Familienbeauftragten
7. Information zu Jugendhilfeangeboten für unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge bzw. Ausländer/-innen (uMA)
8. Information zur Wirksamkeit der Kinderschutz-Hotline Erlangen-Höchstadt in 2016
9. Information zu "Baby willkommen" 2016
10. Vorstellung der Jugendhilfeangebote der Prävention und Frühen Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 10.03.2017; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Öffentliche Sitzung

1. **Vereidigung des Stellvertreters eines stimmberechtigten Jugendhilfeausschussmitgliedes**

Landrat Tritthart vereidigt in feierlicher Form Herrn Marcus Maier als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Erlangen-Höchstädt. Herr Marcus Maier ist Stellvertreter von Frau Sandra Wüstner (Vertreter der Jugendverbände).

Die Niederschrift über die Vereidigung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

2. **Vorstellung der Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien im Jugendhaus rabatz und im Generationen.Zentrum Herzogenaurach**

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt ein Informationsvorlage erhalten. Zusätzlich gibt der Leiter des Generationen.Zentrum Herzogenaurach, Herr Thomas Lang, im Rahmen einer Präsentation, welche dieser Niederschrift beigefügt ist, einen kurzen Überblick über Angebote und Aktivitäten der soziokulturellen Einrichtung.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

3. **Jugendhaus rabatz; Beteiligung an den Kosten der zweiten pädagogischen Fachkraft; Schreiben der Stadt Herzogenaurach vom 16.02.2017**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ging den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses eine Beschlussvorlage zu, aus welcher die näheren Hintergründe der geplanten rückwirkenden Bewilligung der Förderung der Personalkosten für die zweite hauptberufliche pädagogische Fachkraft ab dem 01.01.2017 hervorgehen. Die Beschlussvorlage ist dieser Niederschrift in Anlage beigefügt.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Für die überörtliche Jugendarbeit im Jugendhaus rabatz wird auf der Basis der Einrichtungskonzeption vom September 2016 die Förderung der Personalkosten für die zweite hauptberufliche pädagogische Fachkraft rückwirkend ab 01.01.2017 bewilligt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12**

4. **Schwerpunktplanung 2017 für die Arbeit der Unterausschüsse und der Fachverwaltung**

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt die Schwerpunktplanung 2017 für die Arbeit der Unterausschüsse und der Fachverwaltung erhalten. Die Übersicht mit den Eckdaten der Schwerpunktplanung 2017 liegt dieser Niederschrift in Anlage bei.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die in der Anlage aufgeführten Planungsschwerpunkte 2017 als Grundlage für die Arbeit der Unterausschüsse des Jugendhilfeausschusses und der Fachverwaltung.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12**

5. Förderung Deutscher Kinderschutzbund - Kreisverband Erlangen e.V. in 2017

Den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses ging zu diesem Tagesordnungspunkt eine Vorlage zu.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Dem Deutschen Kinderschutzbund - Kreisverband Erlangen e.V. wird zur Unterstützung seiner Tätigkeit für das Jahr 2017 analog der Vorjahre ein Zuschuss in Höhe von max. 4.000 € gewährt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den auf der Haushaltsstelle 0.4650.7090 geplanten Zuschuss vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes durch die Regierung von Mittelfranken und des ordnungsgemäßen Verwendungsnachweises des Trägers zeitnah zur Auszahlung zu bringen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12**

6. Vorstellung der aktuellen Aufgabenschwerpunkte der Familienbeauftragten

Im Rahmen einer Präsentation, die dieser Niederschrift in Anlage beigefügt ist, berichtet die Familienbeauftragte des Landkreises, Frau Engelbrecht-Adler, über aktuelle Themenschwerpunkte.

Landrat Tritthart erklärt, in den Unternehmen des Landkreises fände das Thema „familienfreundliche Personalpolitik“ und die dahingehende Unterstützung durch die Familienbeauftragte großen Anklang. Insbesondere die Auszeichnung mit dem „Goldenen Kinderwagen“ an Unternehmen im Landkreis komme gut an. Der Landkreis selbst strebe die Re-Zertifizierung des Audits „berufundfamilie“ an.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

7. Information zu Jugendhilfeangeboten für unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge bzw. Ausländer/-innen (uMA)

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Vorlage erhalten.

Landrat Tritthart erklärt, das nun vordringliche Thema im Bereich Asyl sei das der Integration. Hinsichtlich der den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses übermittelten Vorlage ergänzt er, die Zahl der unbegleiteten minderjährigen Ausländer bzw. jungen Volljährigen, bei denen die stationäre Jugendhilfe zwischenzeitlich beendet worden sei, habe sich zum Stand 20.03.2017 auf 20 erhöht.

Die auf Initiative des Amtes für Kinder, Jugend und Familie initiierte uMA-Platzbörse Mittelfranken, deren Start plangemäß am 25.11.2016 erfolgt sei, biete einen schnellen und einfachen Überblick über verfügbare und geeignete Plätze für Jugendämter und Träger in Mittelfranken und erhöhe so die Belegungssicherheit der Einrichtungen.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

8. Information zur Wirksamkeit der Kinderschutz-Hotline Erlangen-Höchstadt in 2016

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Informationsvorlage erhalten, welche einen Überblick über die Inanspruchnahme der Kinderschutz-Hotline durch Anrufende aus dem Landkreis gibt. Daraus geht hervor, dass die Hotline-Fachkräfte auch im Jahr 2016 eine wichtige Beratungs- und Unterstützungsfunktion für den Landkreis wahrnahmen. Für das Amt für Kinder, Jugend und Familie handle es sich um eine extrem wertvolle Kooperation, die insbesondere die Erreichbarkeit auch außerhalb der regulären Dienstzeiten gewährleiste.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

9. Information zu "Baby willkommen" 2016

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine umfangreiche Information zu dem Kooperationsprojekt „Baby willkommen“ des Gesundheitsamtes und des Amtes für Kinder, Jugend und Familie im Landkreis Erlangen-Höchstadt erhalten.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

10. Vorstellung der Jugendhilfeangebote der Prävention und Frühen Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien

Im Rahmen einer den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses zugesandten Informationsvorlage sowie einer Präsentation, welche dieser Niederschrift beigelegt ist, informieren die Leiterin des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, Frau Kraemer, sowie der Jugendhilfeplaner Herr Hladik, über Präventionsangebote und Frühe Hilfen.

Auffallend sei, dass sich die geplanten Zuschüsse für Prävention und Frühe Hilfen innerhalb eines Zeitraums von 8 Jahren mehr als verdoppelt hätten. Mit den im Bundeskinderschutzgesetz geforderten Frühen Hilfen sei der gesetzliche Auftrag an alle Jugendämter deutlich erweitert worden.

Dank einer seit vielen Jahren schrittweise bedarfsorientiert erweiterten Angebotsstruktur im Bereich der Prävention und Frühen Hilfen sei das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Erlangen-Höchstadt - im Gegensatz zu anderen Jugendämtern - in der Lage gewesen, Fördermittel des Bundes und des Freistaates Bayern zeitnah und zum Teil noch über den ursprünglich angekündigten Förderbetrag hinaus abzurufen und bedarfsgerecht einzusetzen.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

Erlangen, 23.03.2017

Alexander Tritthart
Landrat

Brigitte Meyer
Verwaltungsamtfrau

Niederschrift

über die

Vereidigung der nicht dem Kreistag angehörenden stimmberechtigten Mitglieder und deren Stellvertreter im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Vom Kreistag wurde Herr **M a r c u s M a i e r** in der Sitzung am 06.02.2017 mit sofortiger Wirkung als Vertreter von Frau Sandra Wüstner als weiteres stimmberechtigtes Mitglied für die Jugendverbände in den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Erlangen-Höchstadt bestellt.

Herr **M a r c u s M a i e r** wurde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 22.03.2017 durch Herrn Landrat Tritthart entsprechend Art. 24 Abs. 4 der Landkreisordnung (LKrO) für den Freistaat Bayern in feierlicher Form vereidigt.

Die Vereidigung erfolgt durch Nachsprechen folgender Eidesformel, wobei nach Art. 24 Abs. 4 Satz 3 LKrO der Eid auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden kann:

"Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe."


.....
Marcus Maier

Der Eid wurde ohne die Worte
„so wahr mir Gott helfe“ geleistet.

Das Generationen.Zentrum Herzogenaurach

Veränderung und Tradition

Was ist das Generationen.Zentrum?

- Fachbereich „Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit“
- 3 Häuser unter einem Dach: das ehemalige Freizeitheim, das Jugendhaus und das Seniorenbüro
- Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und der Bildung

Raumveränderungen I



Raumveränderungen II

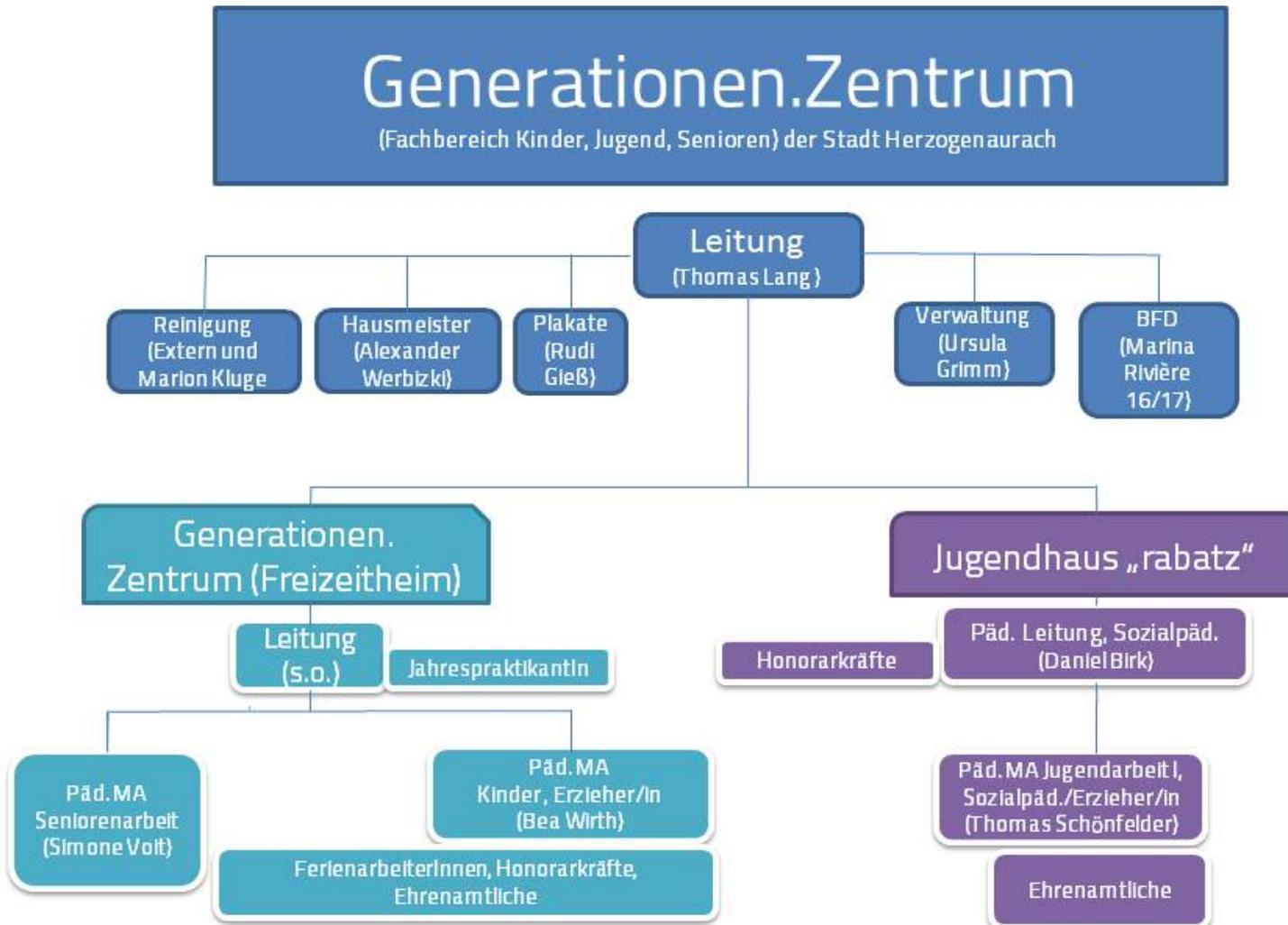


Raumveränderungen III



Die Organisation

Organigramm



Neue Abläufe, neue Strukturen

- Konzeptentwicklung (dauerhafter Prozess, Jugendhaus = Jugendhaus, Jugendcafé, Workshops und Kurse usw.)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Neuorganisation Budget
- Teamentwicklung
- Programmerstellung
- Verwaltungsorganisation (Räume, Verleih, Anmeldung usw.)

Bereich „Kinder und Familie“, z.B.

...

(Bea Wirth)

Kinderkultur-
veranstaltungen

Eltern-
Kind-
Gruppen

Fortbildungen und
Kurse für Eltern

Stadtteilarbeit (z.B.
Spielplatzcheck,
„Stadtforscher“)

Räume f.
Kindergeburtstage

Spielmobil
(auch
außerhalb der
Sommerferien)

Interkulturelle
Aktionen

Medienpädagogische
Aktivitäten (z.B. Film ...)

Bereich „Jugend“, z.B. ...

(Daniel Birk, Thomas Schönfelder und Thomas Lang)

Jugendcafé
„FreiRaum“

Jugendkultur-
veranstaltungen

Berufs-
orientierung

Erlebnis-
pädagogische
Aktionen

Internationale und
interkulturelle
Jugendarbeit

Aufsuchende
Jugendarbeit

Mitbestimmung

Jugendbildung

Auch das Jugendhaus ändert sich

...





REOPENING PARTY
herzo
Erlanger Str. 56a, 91074 Herzogenaurach
www.facebook.com/rabatzherzo

REOPENING PARTY
live on stage
PREZIDENT
LA-BOUM, NIKKI MIT DEM BEAT
So., 1. April ab 16.00 Uhr
Specials
BULL RIDING, OUTDOOR CLIMBING, HUMAN TABLE SOCCER
SKATING, FOODTRUCKS & MORE
DJ Wors
Erlanger-Str. 56a, 91074 Herzogenaurach
www.facebook.com/rabatzherzo

REOPENING PARTY
live on stage
PREZIDENT
LA-BOUM, NIKKI MIT DEM BEAT
So., 1. April ab 16.00 Uhr
Specials
BULL RIDING, OUTDOOR CLIMBING, HUMAN TABLE SOCCER
SKATING, FOODTRUCKS & MORE
DJ Wors
Erlanger-Str. 56a, 91074 Herzogenaurach
www.facebook.com/rabatzherzo

REOPENING PARTY
live on stage
PREZIDENT
LA-BOUM, NIKKI MIT DEM BEAT
So., 1. April ab 16.00 Uhr
Specials
BULL RIDING, OUTDOOR CLIMBING, HUMAN TABLE SOCCER
SKATING, FOODTRUCKS & MORE
DJ Wors
Erlanger-Str. 56a, 91074 Herzogenaurach
www.facebook.com/rabatzherzo

EINTRITT FREI
REOPENING-PARTY
live on stage
PREZIDENT
Fr., 31. März ab 19.00 Uhr
LA-BOUM, NIKKI MIT DEM BEAT
So., 1. April ab 16.00 Uhr
Specials
BULL RIDING, OUTDOOR CLIMBING, HUMAN TABLE SOCCER
SKATING, FOODTRUCKS & MORE
DJ Wors
Erlanger-Str. 56a, 91074 Herzogenaurach
www.facebook.com/rabatzherzo
GROSTL RibWich JUGENDDHAUS RABATZ HERZOGENAURACH

EINTRITT FREI
REOPENING-PARTY
live on stage
PREZIDENT
Fr., 31. März ab 19.00 Uhr
LA-BOUM, NIKKI MIT DEM BEAT
So., 1. April ab 16.00 Uhr
Specials
BULL RIDING, OUTDOOR CLIMBING, HUMAN TABLE SOCCER
SKATING, FOODTRUCKS & MORE
DJ Wors
Erlanger-Str. 56a, 91074 Herzogenaurach
www.facebook.com/rabatzherzo
GROSTL RibWich JUGENDDHAUS RABATZ HERZOGENAURACH

Dein FreiRaum in Herzogenaurach!

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag ab
15.30 Uhr
im Jugendhaus rabatz - Eintritt frei!

Im FreiRaum ist immer was los! Genießt die Zeit und schaut nach der Schule bei uns vorbei zum Grillen & Chillen, trefft euch mit Freunden und lasst es euch gut gehen! Wir haben für euch jeden Montag, Mittwoch und Freitag geöffnet und freuen uns auf euren Besuch. Bitte beachtet unsere gesonderten Öffnungszeiten in den Ferien!

Bei uns könnt ihr skaten, zocken, kochen, Filme drehen & schauen, kreativ werden, an verschiedenen Aktionen teilnehmen oder auch einfach nur abhängen!

Alles kann, nichts muss...;-)

herzo 



JUGENDHAUS RABATZ
HERZOGENAURACH

Erlanger Straße 56a
91074 Herzogenaurach

Telefon +49 (0) 9132 / 62482
E-Mail jugendhaus.rabatz@herzogenaurach.de
Facebook Jugendhaus rabatz
Instagram [jugendhaus.rabatz](https://www.instagram.com/jugendhaus.rabatz)
Internet www.herzogenaurach.de

herzo 

FreiRaum

Programm April & Mai 2017

herzo 

 GENERATIONEN.ZENTRUM
HERZOGENAURACH

Highlights im April

Montag, 3. April: FreiRaum-Eröffnung
ab 15.30 Uhr, Eintritt frei!

Mittwoch, 5. April: Movienight
ab 15.30 Uhr, Filmbeginn ab 19.30 Uhr, Eintritt frei!

Freitag, 7. April: Grillen & Chillen
ab 15.30 Uhr, Eintritt frei!

**Montag, 10. April & Mittwoch, 12. April:
Skate- & Scooterworkshop**
je 15.30 – 18.30 Uhr Kostenlos!
Max. 10 Teilnehmer_innen, Anmeldung notwendig!

**Freitag, 14. April & Montag, 17. April:
Feiertag - Geschlossen!**

**Mittwoch, 19. April bis Freitag, 21. April:
„mischen!“ Graffiti-Workshop**
je 10.30 – 15.30 Uhr, Kostenlos! Ab 12 Jahren,
max. 10 Teilnehmer_innen, Anmeldung notwendig!

**Mittwoch, 26. April:
„PLAY!“ - Competitions Club**
ab 15.30 Uhr, Eintritt frei! Turnierbeginn ab 18.00 Uhr

**Freitag, 28. April:
Jam Session, Offene Bühne & Speakers Corner**
ab 15.30 geöffnet, Bühne frei ab 19.00 Uhr,
Eintritt frei, Anmeldung notwendig!

**Samstag, 29. April: Wohnzimmer-Konzert
mit „Dennis Kobylinski“ & „The Variety Show“**
ab 15.30 geöffnet, Konzert ab 20.00 Uhr, Eintritt frei!

Highlights im Mai

Montag, 1. Mai: Feiertag - Geschlossen!

Mittwoch, 3. Mai: Movienight
Ab 15.30 Uhr, Eintritt frei! Filmbeginn ab 19.30 Uhr

Freitag, 5. Mai: Grillen & Chillen
Ab 15.30 Uhr, Eintritt frei!

Montag, 8. Mai: Singstar-Abend
Ab 15.30 Uhr, Eintritt frei! Singstarbeginn ab 19.30 Uhr

Freitag, 12. Mai: MÄDELSabend
Ab 15.30 Uhr, Eintritt frei! Mädels only ab 18.00 Uhr

Montag, 15. Mai: SPIELEabend
Ab 15.30 Uhr, Eintritt frei!

Freitag, 19. Mai: MÄNNERabend
Ab 15.30 Uhr, Eintritt frei!
Männer an die Macht ab 19.00 Uhr

Montag, 22. Mai: Smoothie Bowls
Ab 15.30 Uhr, Eintritt frei!

**Freitag, 26. Mai:
Low Carb - testen, kochen, schmecken!**
Ab 15.30 Uhr, Kochen ab 17.00 Uhr

**Mittwoch, 31. Mai:
„PLAY!“ - Competitions Club**
Ab 15.30 Uhr, Eintritt frei! Turnierbeginn ab 18.00 Uhr



**JUGENDHAUS RABATZ
HERZOGENAURACH**

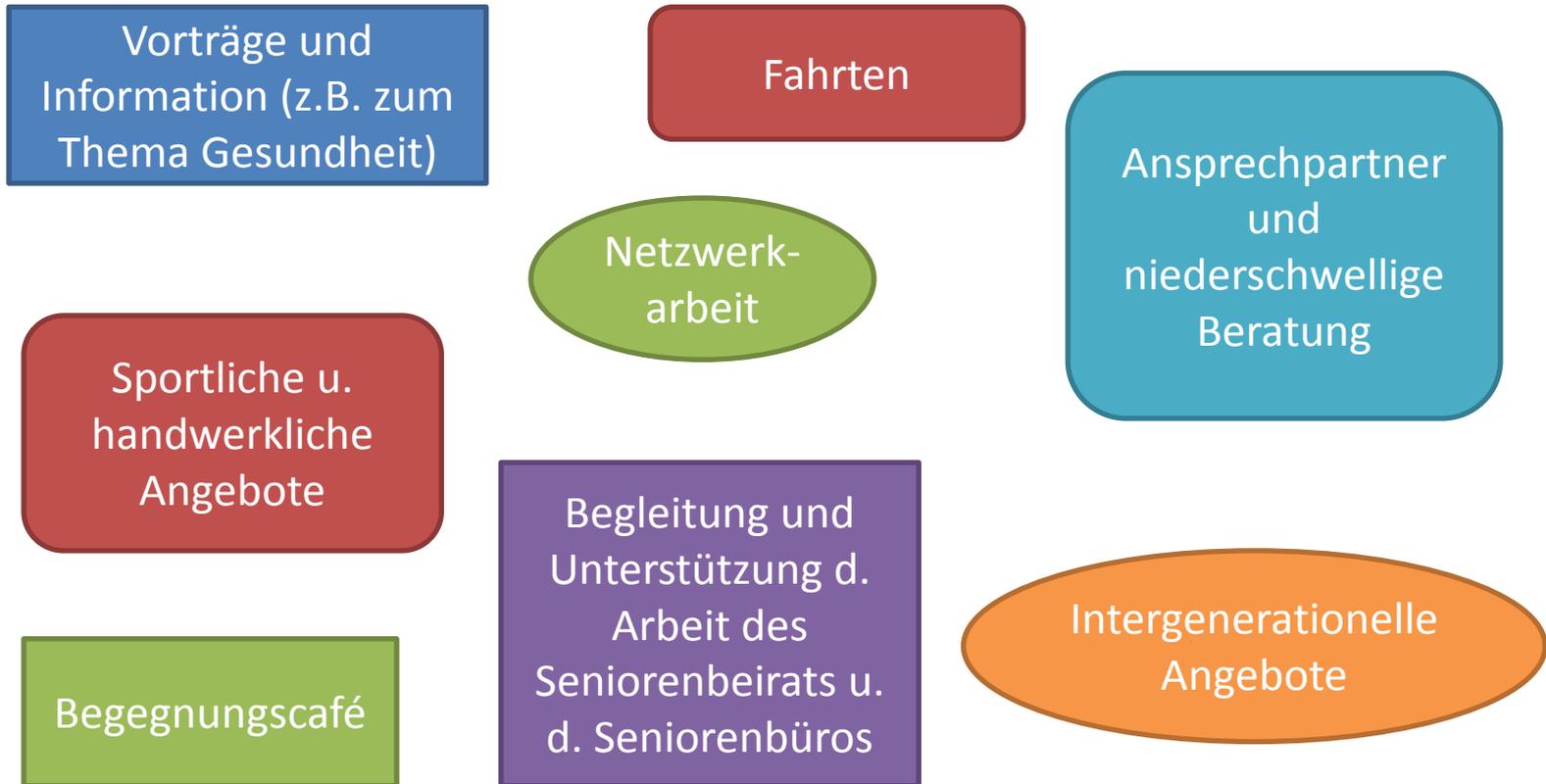
Genauere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen, Anmeldungen, Bilder, aktuelle Berichte und vieles mehr bekommt ihr per **Newsletter** (Mail an: jugendhaus.rabatz@herzogenaurach.de), auf der **Homepage** der Stadt Herzogenaurach (www.herzogenaurach.de) oder ihr besucht uns auf **Facebook** und **Instagram**! Ihr dürft uns natürlich auch gern direkt im rabatz heimsuchen! Wir freuen uns auf euch!

herzo

GENERATIONEN.ZENTRUM
HERZOGENAURACH

Bereich „Senioren“, z.B. ...

(Simone Voit)



Das Generationen.Zentrum bietet

Raum für Begegnung,
Raum für Gemeinschaft (Gruppen, Vereine usw.),

Raum für Bildung (Seminare, Workshops, ...),
Raum für Entwicklung,

Raum für (inter-)kulturelle Angebote (Welt-Café,
Sprach- und Freizeitangebote, Musik und Kunst, ...)

Raum für generationenübergreifende Aktivitäten

„Nur vom Verwandelten
können Verwandlungen
ausgehen.“ (Kierkegaard)

Mirë se erdhët

Karibuni

Benvenuti

Bienvenido

خوش آمدید

ברוכים הבאים

आइये / पधारण

Bi cêr hatî

Dobro došli

Herzlich willkommen
im

herzo

欢迎

Welcome



GENERATIONEN.ZENTRUM
HERZOGENAURACH

Witamy

Bienvenue

أهلاً وسهلاً

добро пожаловать

Soo dhawaada

Hoş geldiniz

እንጅሶ ብደተን መጻእኻ



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: SG23/093/2017

Sachgebiet: SG 23 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	Datum: 10.03.2017
Bearbeitung: Heike Kraemer	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	22.03.2017	öffentliche Sitzung
Kreistag	31.03.2017	öffentliche Sitzung

Jugendhaus rabatz; Beteiligung an den Kosten der zweiten pädagogischen Fachkraft; Schreiben der Stadt Herzogenaurach vom 16.02.2017

Anlagen:

- Anlage 1 Schreiben der Stadt Herzogenaurach vom 16.02.2017
- Anlage 2 Konzeption Jugendhaus „rabatz“ vom September 2016

I. Sachverhalt:

Mit beigefügtem Schreiben vom 16.02.2017 wandte sich die Stadt Herzogenaurach an das Jugendamt mit der Bitte um hälftige Erstattung der im Jahr 2016 angefallenen Personalkosten und dem Antrag, „auch in den Jahren 2017 ff die Kosten der 2. pädagogischen Fachkraft zur Hälfte mit zu finanzieren“. Mit Schreiben vom 21.02.2017 erhielt die Stadt Herzogenaurach eine Eingangsbestätigung.

Auf der Grundlage der aktuellen Förderrichtlinie Kinder- und Jugendarbeit besteht gemäß Punkt 3.3.2 die Möglichkeit, dass sich der Landkreis „an den Personalkosten für eine zweite hauptberufliche pädagogische Fachkraft in Jugendfreizeitstätten...“ beteiligt, „wenn die Einrichtung überörtliche Bedeutung hat, die Konzeption der Einrichtung ein vielfältiges Aufgabengebiet beinhaltet und in der Praxis auch umgesetzt wird. In der Jugendfreizeitstätte muss bereits eine sozialpädagogische Fachkraft (Vollzeit) tätig sein und von der zuständigen Gemeinde finanziert werden. Antragsberechtigt sind freie Träger, aber auch Gemeinden. Die Förderung von Gemeindejugendpflegerinnen bzw. -pflegern ist ausgeschlossen. Die Förderung bewilligt der Kreistag nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss“.

Die Einrichtungskonzeption des Jugendhauses rabatz vom September 2016 ist der Beschlussvorlage beigefügt. Darin wird aus Sicht der Fachverwaltung die überörtliche Bedeutung der Einrichtung durch ein breites Angebotsprofil belegt.

Grundsätzlich besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung. Eine rückwirkende Förderung für das Haushaltsjahr 2016 kann nicht erfolgen, weil dieses bereits abgeschlossen wurde. Auf Antrag des damaligen Trägers Jugendamt der Erzdiözese Bamberg wurde die 2. pädagogische Fachkraft des Jugendhauses rabatz seit dem 15.11.1998 bis einschließlich August 2016 aus dem Jugendhilfeetat des Landkreises Erlangen-Höchstadt jährlich gefördert und jeweils vor Ablauf des betreffenden Haushaltsjahres mit Personalkostennachweis in Rechnung gestellt.

Die Fördermittel sind analog der Vorjahre und ungeachtet des Trägerwechsels im Jugendhilfeetat des Landkreises für 2017 eingeplant. Seitens der Fachverwaltung wird

vorgeschlagen, die Förderung der Personalkosten für die zweite hauptberufliche pädagogische Fachkraft rückwirkend ab 01.01.2017 zu bewilligen.
Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung hat sich in seiner Sitzung am 06.03.2017 mit der Vorlage befasst und diese dem Jugendhilfeausschuss zur Annahme empfohlen.

II. Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Für die überörtliche Jugendarbeit im Jugendhaus rabatz wird auf der Basis der Einrichtungskonzeption vom September 2016 die Förderung der Personalkosten für die zweite hauptberufliche pädagogische Fachkraft rückwirkend ab 01.01.2017 bewilligt.



Stadt Herzogenaurach · Postfach 1260 · 91072 Herzogenaurach

Landratsamt
Erlangen-Höchstadt
Amt für Kinder, Jugend und Familie
Marktplatz 6
91054 Erlangen



Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	(09132) / 901	E-Mail	Zimmer-Nr.	Sachbearbeiter / in	Herzogenaurach
	10	110	hoefler@herzogenaurach.de	31	Hr. Höfler	16.02.2017

Jugendhaus Rabatz; Beteiligung an den Kosten der 2. pädagogischen Fachkraft

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landkreis Erlangen-Höchstadt finanziert seit vielen Jahren die 2. pädagogische Fachkraft im Jugendhaus Rabatz, die im Umfang von 66 Prozent einer Vollzeitstelle beschäftigt wurde, zur Hälfte mit.

Seit dem 01.09.2016 hat die Stadt Herzogenaurach die Trägerschaft für dieses Haus wieder selbst übernommen. Die 2. pädagogische Fachkraft, die ab dem 01.10.2016 beschäftigt wurde, wurde nunmehr direkt bei der Stadt Herzogenaurach angestellt. Wir bitten daher um die hälftige Erstattung, der dafür im Jahr 2016 angefallenen Kosten. Eine entsprechende Aufstellung haben wir Ihnen beigefügt.

Weiter beantragen wir, auch in den Jahren 2017 ff die Kosten der 2. pädagogischen Fachkraft zur Hälfte mit zu finanzieren. Ab dem 01.03.2017 haben wir den Arbeitsumfang von 66 Prozent auf 78,82 Prozent einer Vollzeitkraft erhöht. Die dafür im Jahr 2017 anfallenden Kosten können Sie ebenfalls der beigefügten Aufstellung übernehmen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. German Hacker
Erster Bürgermeister

Anlagen:

Personalkostenaufstellung

Stadt Herzogenaurach

Dienstgebäude
Marktplatz 11
Rathaus
91074 Herzogenaurach

Telefon +49 (0) 9132 / 901-0
Telefax +49 (0) 9132 / 901-119

E-Mail rathaus@herzogenaurach.de
Internet www.herzogenaurach.de

Besuchszeiten
Montag 08.30 – 12.30 Uhr
Dienstag 07.30 – 12.30 Uhr
13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch 08.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag 08.30 – 12.30 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
Freitag 08.30 – 12.30 Uhr

Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
IBAN DE28 7635 0000 0006 0000 11
BIC BYLADEM1ERH

VR-Bank EHH eG
IBAN DE33 7636 0033 0006 4067 18
BIC GENODEF1ER1

HypoVereinsbank
IBAN DE75 7632 0072 0006 5049 49
BIC HYVEDEMM417

ÖPNV Haltestellen
VGN An der Schutt
HerzoBus Marktplatz

Parkplatz
P4 Rathaus

2017

1. Quartal	Klausur Jugendhilfeplanung mit Festlegung der Planungsschwerpunkte (Beschlussvorlage JHA)
	Vorbereitung Jugendhilfeausschuss Sitzung 1.HJ 2017
	Gemeinsame Ausgabe Familien ABC mit Stadt ER Frühjahr / Sommer 2017
	JHA: Schwerpunktplanung 2017
	JHA: Beschluss Förderung Deutscher Kinderschutzbund
	JHA: Informationen zu Jugendhilfeangeboten für umA
	JHA Zwischenauswertung zu Baby willkommen 2016
2. Quartal	JHA Zwischenauswertung zur Kinderschutz Hotline 2016
	JHA: Vorstellung der Jugendhilfeangebote der Prävention und frühen Hilfen
	Thematisierung: Gibt es Radikalisierungstendenzen bei Jugendlichen in ERH?
	Jahresbericht 2016 des Amtes für Kinder, Jugend und Familie
	Finanzplanung Jugendhilfeplanung
	Finanzplanung Jugendamt
	Personalplanung Jugendamt
	Einführung Software "OK JUS" im gesamten Fachbereich Soziale Dienste
	Jugendhilfeplanungskonferenz / Fachgespräch auf Basis Jahresbericht
	Angebot an Hebammen- u. a. Gruppen: Familienfest nutzen für öffentliche Vorstellung / Stand
3. Quartal	Ehrung der (Kinder-) Tagespflegepersonen
	Ehrung FamilienpatInnen
	Sommerfest der Adoptiv- und Pflegeeltern
	UA JHP: Vorstellung der Bevölkerungsprognose ERH
	UA JHP Jahresauswertung JaS 2016 und Inanspruchnahme von Hilfen zur Erz., 22.05.2017
	UA JHP Austausch mit Bgm. Wahl: Einbindung Kinder-, Jugend-, Fam.beauftragten in Planungsprozesse
	Gemeinsame Ausgabe mit Stadt ER Familien ABC Herbst/Winter 2017
	UA JHP: Bericht zur Jugendhilfeplanungskonferenz / Fachgespräch auf Basis Jahresbericht
	UA JHP Vorstellung der Sozialraumanalyse ERH
	23.09. Familienfest ERH (auch als Beitrag zur bundesweiten Aktionswoche der Jugendämter)
4. Quartal	Aktive Mitwirkung beim 2. Dialogforum Bildungsregion ERH
	UA JHP: Bericht zu Bildungsangeboten für Flüchtlingsfamilien (Koordinator ERH)
	UA JHP: Kostenfreie Inanspruchnahme v. Angeboten des DKSB (z.B. Umgangscave), Antrag Förderung
	UA Fam.bild., Kindertagesb., Fr. Hilfen: Konzept Gutschein Bindungstrainingskurse (frühkindl. Förderung)
	Vorbereitung JHA Sitzung 2. HJ 2017
	Finanzplanung JHPL (Kontrolle)
	18.12.2017 Jahresgespräch Landrat
	Pflegeelternmehrung
	Organisatorische, logistische Vorbereitung Umzug Jugendamt in Neubau LRA
	21.10.2017 Forum Demokratie und Vielfalt
Ausbau präventiver Angebote im Zuge der Bildungsregion	
UA Jugendarb. / Jugendsch. / Jugendsozialarb.: Umsetzung §72a Führungszeugnis mit Präv.angebot	
UA JHP: Information zur SGBVIII Reform	
UA Fam.bild., Kindertagesb., Fr. Hilfen: Information zur Schaffung von Familienstützpunkten in ERH	
UA Fam.bild., Kindertagesb., Fr. Hilfen: Familien ABC - App und Webseite	
UA Fam.bild., Kindertagesb., Fr. Hilfen: Infobrief an neu zugezogene Eltern prüfen (für Ü3 Kinder)	
JHA: Information zur uMA Jugendhilfeplanung	
JHA Beschluss: Förderung von Baumaßnahmen zum Zwecke der Jugendarbeit	
JHA Beschluss: Förderung und Realisierung "Schlummern unter Sternen" 2018	
JHA: Jugendhilfeberichterstattung, Leistungen und Kosten 2016	
JHA: Vorbereitung des Haushaltes 2018 des Amtes für Kinder, Jugend und Familien	
JHA: Information zum Projekt Familienpatenschaften	

= Jährlich wiederkehrende Aufgabe



Bündnis für
Familie ERH

BÜNDNIS FÜR FAMILIE



Vortrag im Jugendhilfeausschuss am 22.03.2017 – Katja Engelbrecht-Adler



Bündnis für
Familie ERH

Familienbeauftragte Katja Engelbrecht-Adler

Dipl. Sozialpädagogin/Dipl. Kauffrau

- Seit 2013, Teilzeitstelle
- Büro: Landratsamt ERH, Goethestr. 9

Aufgaben:

- Geschäftsführung des Bündnis für Familie
- Projektleitung des Audit berufundfamilie





Bündnis für Familie ERH

- **Gründung 2004** als eines der ersten Bündnisse in Deutschland (heute ca. 650)
- Entwicklung der **Leitlinien**
- **Aufbau von Partnern** aus Wirtschaft, Verwaltung, Kirchen, Politik und sozialen Organisationen





Rolle des Bündnis für Familie



Lobby für Familie in ERH

Lokale Verankerung mit der
Zivilgesellschaft, Politik
und Verwaltung



Regionale und überregionale
Netzwerkarbeit

Frühzeitige Erkennung von
gesellschaftlichen
Bedürfnissen und
familienpolitischen Trends



Impulsgeber und Vermittler
von Ideen

Entwicklung von **innovativen
Angeboten** und
Veranstaltungsformaten





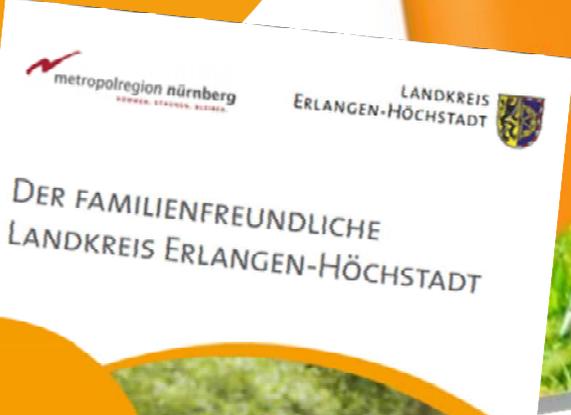
Familienwegweiser
Familien ABC
Baby Willkommen
Familien-
patenschaften



BABY WILLKOMMEN!



**FAMILIENPATENSCHAFTEN
DANKE, DASS DU
ZEIT HAST!**

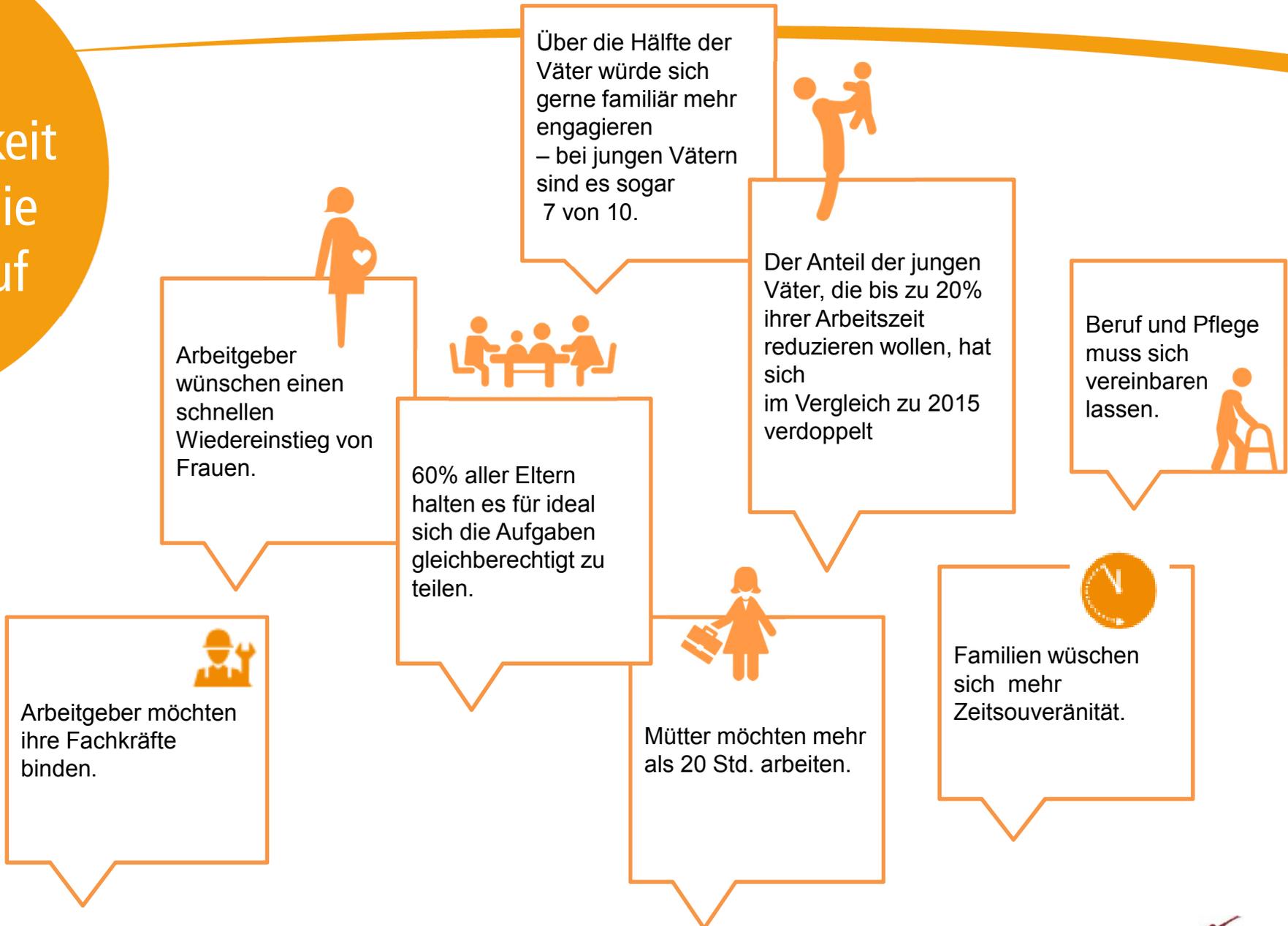


**FAMILIEN-
WEGWEISER**





Neue Vereinbarkeit von Familie und Beruf





....Wunsch und Wirklichkeit



- Die Bedeutung familienfreundlicher Personalpolitik nimmt in den Unternehmen generell zu.
- Sehr junge Väter fühlen sich vom Arbeitgeber bereits besser akzeptiert bzw. haben ein höheres Selbstbewusstsein in Bezug auf ihre Rolle.
- Es gelingt bisher immerhin einer kleinen Minderheit von jungen Eltern mit kleinen Kindern unter drei Jahren, sich die Aufgaben partnerschaftlich aufzuteilen.



- Bei zwei Drittel der Eltern arbeitet meistens der Vater weiterhin Vollzeit, während die Mutter gar nicht oder höchstens 24 Stunden pro Woche berufstätig ist.
- Den Großteil der Familien- und Hausarbeit leisten die Mütter auch neben ihrer Berufstätigkeit.
- Der Wunsch von Eltern nach mehr Partnerschaftlichkeit lässt sich häufig nicht umsetzen und scheitert an starren Rahmenbedingungen und Betriebskulturen.



Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Der Landkreis geht als familienfreundlicher und lebensphasenorientierter Arbeitgeber mit gutem Beispiel voran



Der Arbeitskreis Familie und Beruf organisiert Infoveranstaltungen und Workshops für Arbeitgeber im Landkreis



Aktivitäten in ERH

Die Familienbeauftragten stellen über die Website Newsletter und Presseberichte Informationen zum Thema bereit.



Besonders familienfreundliche Maßnahmen der Unternehmen im Landkreis werden mit dem Goldenen Kinderwagen ausgezeichnet





Handlungsfelder im Bündnis für Familie



Vereinbarkeit Familie und Beruf

- Veranstaltungen für Arbeitgeber
- „Diskussion am Küchentisch“
Familienpolitische Veranstaltung



Betreuungsqualität U3

„Wisst Ihr was ich brauche?“



Organisationsteam Familienfest

FamilienSpass2017



Familien in besonderen Lebenslagen

Familienpatenschaften, „Fit für Familie“



Gesunder Lebensraum

Themen: Spielplätze im Landkreis
und „Zu Fuß zur Schule“



Förderung von Toleranz
und Demokratie

Ausstellung FluchtHELPER



audit berufundfamilie

„Das Landratsamt
will dadurch seine Verantwortung
als vorbildlicher Arbeitgeber in
der Region wahrnehmen“



- kontinuierliche (Weiter-)Entwicklung der familien- und lebensphasenorientierten Personalpolitik
- Handlungsfelder: Führung, Arbeitszeit, Arbeitsort, Kommunikation, Personalentwicklung, Service



Verleihung
„Goldener Kinderwagen“
an **Schwan-Stabilo**





Veranstaltungen

KEIN SCHÖNER LAND?



Harald Rost, ifb Bamberg
präsentierte die Ergebnisse der
repräsentativen Elternbefragung
„**Familienreport Bayern 2014**“

www.buendnis-fuer-familie.de





Veranstaltungen



2014 Vortrag von
Dr. med. Karl-Heinz Brisch,
Bindungsforscher

2016 Vortrag von
Dr. Herbert Renz-Polster,
Kinderarzt, Autor



Veranstaltungen

2015 **World-Café für Arbeitgeber**

Impulsvortrag Maria Prester, sepp med. GmbH

WERBUNG IN EIGENER SACHE

Die Arbeitgebermarke durch Familienorientierung stärken!

Dienstag 17. November 2015

Beginn 16.00 Uhr

Fortuna Kulturfabrik

Bahnhofstraße 9

91315 Höchstadt





Veranstaltungen



**Ausbildung zum
betrieblichen Pflegelotsen (m/w)**
Familie, Pflege und Beruf vereinbaren



**2016 Ausbildung zum
Betrieblichen Pflegelosten (m/w)**
in Kooperation mit der
Rummelsberger Akademie, und
der Initiative Familienbewusste
Personalpolitik



Veranstaltungen



2016

Jetzt reden die Väter!

Lesung und Diskussion am
Küchentisch mit Marc
Brost, DIE ZEIT.





Veranstaltungen



FAMILIENPASS 2016

SONNTAG
25.09.16
11:00 - 17:00 UHR
STAATL. REALSCHULE
HÖCHSTADT
ROTHENBURGER STR. 10
91315 HÖCHSTADT

FRANKENBÄHNLE
NOSTALGISCHE
KINDER-EISENBAHN

**GROSSE
ZAUBER- UND
GAUKLER-SHOW**
MIT SCHENKSPASS

BAMBINIEVENTS
SPIELESPASS FÜR
KLEINKINDER

SCHLOSSPARCOURS
17 METER SPANNENDE
HINDERNISLANDSCHAFT

**VIELFÄLTIGE
SPEISEN**
HERZHAFT, SÜSS,
VEGETARISCH

LIVEMUSIK

**HÖCHSTÄDTER
MUSKETIERE**
LAGERLEBEN UND
LANGBOGENSCHIESSEN

Ein Fest für Groß und Klein!

Immer am letzten Sonntag im
September

Seit 2015 sind die
Familienbeauftragten im Orga-
Komitee und haben neue Ideen
eingebracht.



Wander-
ausstellung
FluchtHELPER



- Nürnberg
- Höchstadt/Aisch
- Bayreuth
- Bamberg
- Weißenburg-Gunzenhausen
- Fürth
- Hersbruck
- Ansbach
- Herzogenaurach
- Heroldsberg
- Erlangen
- Kitzingen
- Schwabach
- Weiden





Ausblick

AUSBLICK 2017:

- Ausstellung FluchtHELFER an Schulen
- Neue Website des Bündnis für Familie in ERH
- FamilienSpass 2017
- Reihe „Diskussion am Küchentisch“, Thema Digitalisierung
- Re-Zertifizierung audit berufundfamilie
- Themen-Café für Arbeitgeber „Wie sich Familienfreundlichkeit für Unternehmen rechnet“
- Goldener Kinderwagen



Ende





Quellen

- Repräsentative Bevölkerungsumfrage und Unternehmensbefragung, GfK im Auftrag des Unternehmensprogramms "Erfolgsfaktor Familie" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 2016 (Servicestelle lokale Bündnisse)
- Prognos – Zukunftsreport Familie 2030 – 2016
- Expertise, Digitalisierung - Chancen und Herausforderungen für die partnerschaftliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf ,Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – 2016



Jugendhilfeangebote der Prävention und Frühen Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien im Landkreis Erlangen-Höchstadt

Information zum Jugendhilfeausschuss am 22.03.2017

Heike Krahmer, Jugendamtsleiterin
Markus Hladik, Jugendhilfeplaner

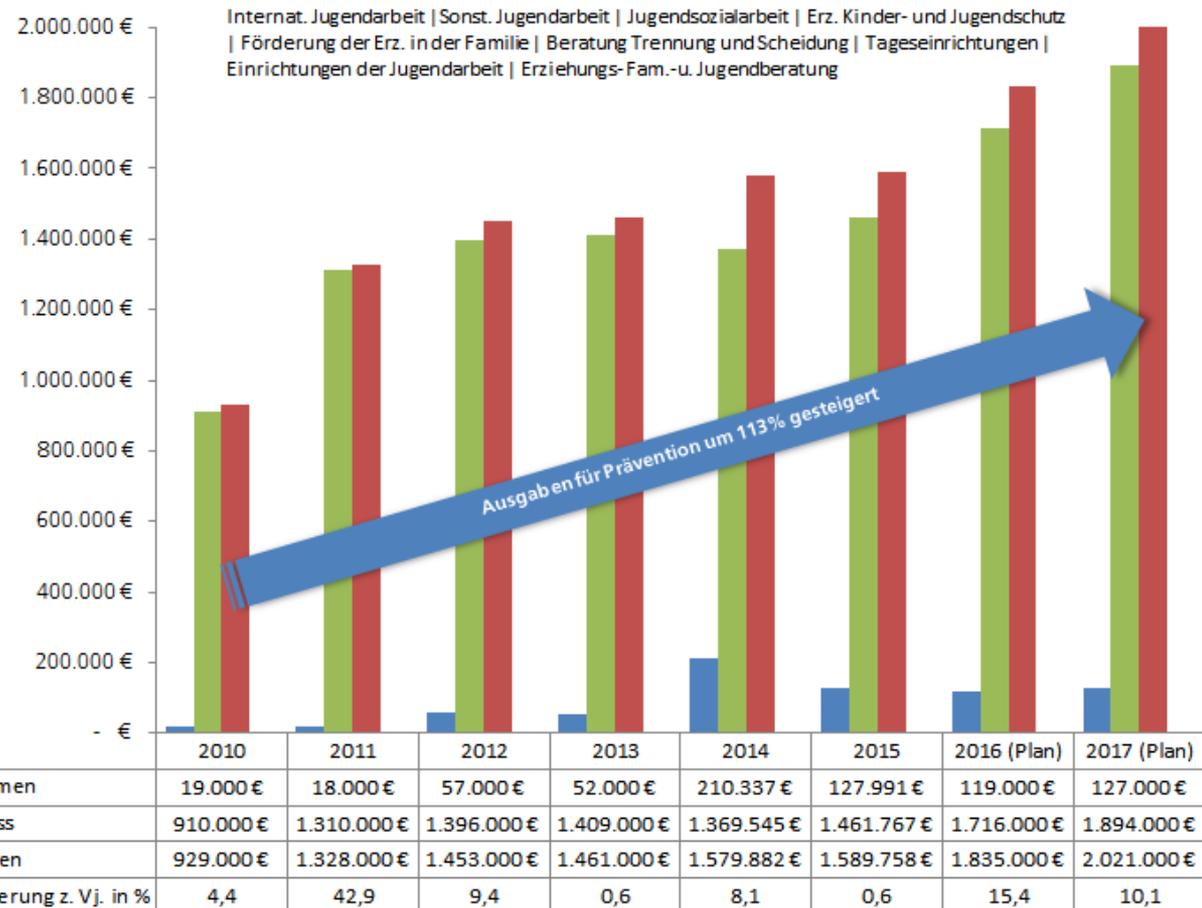


Zu Prävention und Frühen Hilfen zählen wir...

- ✓ Internationale Jugendarbeit
- ✓ Sonstige Jugendarbeit
- ✓ Jugendsozialarbeit
- ✓ Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- ✓ Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie
- ✓ Beratung bei Trennung und Scheidung
- ✓ Tageseinrichtungen
- ✓ Einrichtungen der Jugendarbeit
- ✓ Erziehungs- Familien- und Jugendberatung



Präventive Maßnahmen





Ausgewählte Beispiele im Landkreis ERH

- Jugendsozialarbeit an Schulen (2008)
- Koki-Netzwerk Frühe Kindheit (2008)
- Fachkraft für Familienbildung (2008)
- Familienberatungsstelle in Eckental (2009)
- „**Baby willkommen**“ (2009)





Ausgewählte Beispiele im Landkreis ERH

- Fachkraft für Medienpädagogik (2009)
- Erstes Familien ABC – seitdem halbjährlich (2009)
- Förderrichtlinie Kinderferienbetreuung (2010)
- Neue Förderrichtlinie Kinder- und Jugendarbeit (2011)
- Alkoholprävention „Guat beinand“ in Gemeinden (2011)
- **App Familien ABC ERH (2012)**





Ausgewählte Beispiele im Landkreis ERH

- Familienpatenschaften (2012)
- Förderung der Schreibabysprechstunde (2012)
- Förderrichtlinie Familienbildung (2013)
- Ferienpass für Jugendliche (2013)
- Ausbau Frühe Hilfen mit Vereinbarung Familienhebammen (2013)
- Prävention sexualisierter Gewalt in der Jugendarbeit (2014)
- **Kinderschutzkonzeption ERH (2014)**





Ausgewählte Beispiele im Landkreis ERH

- Flüchtlinge Willkommen (2015)
- Beschluss „Schlummern unter Sternen“ (2015)
- Personalerweiterung in der Erziehungsberatungsstelle (2016)
- Demokratie und Vielfalt (2016)
- Beschluss Familienstützpunkte ERH (2016)
- **Neue Förderrichtlinie Kinder- und Jugendarbeit (2016)**



FÖDERRICHTLINIE KINDER- UND JUGENDARBEIT





Finanzierungsübersicht Zuschüsse :Prävention und Frühe Hilfen ERH
Gesamtplan: 2017: 1.894.000 € (2016: 1.716.000 €)

VERWALTUNGSHAUSHALT 2017			Ansatz 2016			Ansatz 2017		
		Einnahmen	Ausgaben	Zuschuss	Einnahmen	Ausgaben	Zuschuss	
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	
UA	4513	Internationale Jugendarbeit	0	5.000	5.000	0	2.000	2.000
UA	4515	Sonstige Jugendarbeit	16.000	518.000	502.000	16.000	526.000	510.000
UA	4521	Jugendsozialarbeit	0	98.000	98.000	0	128.000	128.000
UA	4525	Erzieherischer Kinder-u. Jugendschutz	0	28.000	28.000	0	32.000	32.000
UA	4531	Allg. Förderung d. Erzieh. in d. Familie	70.000	134.000	64.000	70.000	159.000	89.000
UA	4533	Beratung bei Scheidung und Trennung	0	27.000	27.000	0	27.000	27.000
UA	4534	Gemeinsame Unterbringung Mutter/Kind	5.000	238.000	233.000	127.000	223.000	96.000
UA	4535	Betreuung in Notsituationen	3.000	5.000	2.000	3.000	5.000	2.000
UA	4536	Unterbring. z. Erfüll. d. Schulpflicht	0	2.000	2.000	0	2.000	2.000
UA	4541	Tageseinrichtungen	31.000	584.000	553.000	38.000	642.000	604.000
UA	4542	Tagespflege	479.000	516.000	37.000	504.000	591.000	87.000
UA	4552	Soziale Gruppenarbeit	0	15.000	15.000	5.000	15.000	10.000
UA	4553	Erziehungsbeistandschaft	0	477.000	477.000	0	548.000	548.000
UA	4554	SPFH	0	710.000	710.000	0	730.000	730.000
UA	4555	Tagesgruppe	6.000	1.131.000	1.125.000	6.000	1.083.000	1.077.000
UA	4556	Vollzeitpflege	439.000	1.299.000	860.000	616.000	1.291.000	675.000
UA	4557	Heimerziehung	3.426.000	5.099.000	1.673.000	3.266.000	4.834.000	1.568.000
UA	4558	ISE	7.000	274.000	267.000	4.000	147.000	143.000
UA	4560	Einglied.hilfe f. seelisch Behinderte	840.000	2.880.000	2.040.000	388.000	2.823.000	2.435.000
UA	4561	Volljährige	4.034.000	5.258.000	1.224.000	3.048.000	4.213.000	1.165.000
UA	4565	Vorläufige Maßnahmen	496.000	711.000	215.000	414.000	576.000	162.000
UA	4572	Adoptionsvermittlung	1.000	6.000	5.000	1.000	6.000	5.000
UA	4574	Amtspflegschaft,-vormundschaft, Beistandsch.	0	1.000	1.000	0	2.000	2.000
UA	4581	Mitarbeiterfortbildung	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000
UA	4583	Sonstige Maßnahmen	0	13.000	13.000	0	14.000	14.000
UA	4600	Einrichtungen der Jugendarbeit	2.000	37.000	35.000	3.000	46.000	43.000
UA	4650	Erz.-Fam.-u. Jug.beratung	0	404.000	404.000	0	459.000	459.000
Gesamt			9.855.000	20.480.000	10.625.000	8.509.000	19.134.000	10.625.000



Geplante Zuschüsse im Detail für 2017:

1a. internationale Jugendarbeit und sonstige Jugendarbeit

Zuschuss in €	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Erläuterung
2.000	-	2.000	Internationale Jugendarbeit mit Partnerschaft Tarnowskie Gory
19.000	12.000	31.000	Ferien(s)pass
53.000	-	53.000	Förderrichtlinie Ferienbetreuung
5.000	3.000	8.000	Familienfest
204.000	-	204.000	Zuweisung an KJR (Vertrag)
104.000	-	104.000	Zuweisung an den KJR für Förderg. d. Jugendarbeit in örtl. Vereinen/ Verbänden/ Gruppen
49.000	-	49.000	Förderg. überörtl. Jugendarbeit



Geplante Zuschüsse im Detail für 2017:

1b. internationale Jugendarbeit und sonstige Jugendarbeit

Zuschuss in €	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Erläuterung
58.000	-	58.000	Förderung ehrenamtliches Personal in der Jugendarbeit, davon - Übungsleiter 50.000 € - Juleica 6.000 €
2.000	-	2.000	Geschlechtsspezifische Jugendarbeit
4.000	-	4.000	Demokratiearbeit
10.000	1.000	11.000	Förderrichtlinie Demokratie und Vielfalt
2.000	-	2.000	Aufwendungen Spielepool



Geplante Zuschüsse im Detail für 2017:

2. Jugendsozialarbeit

Zuschuss in €	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Erläuterung
1.000	-	1.000	Mobile Jugendarbeit (Streetwork)
3.000	-	3.000	Präventive Einzelbetreuung
124.000	-	124.000	JaS - Jugendsozialarbeit an 7 Schulen für 11 Teilzeitstellen in Herzogenaurach, Eckental, Höchstadt und Spardorf



Geplante Zuschüsse im Detail für 2017:

3. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Zuschuss in €	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Erläuterung
12.000	-	12.000	Präventiver Jugendschutz, u. a. Coolrider Eckental, Höchststadt, Spardorf; Alkoholprävention; Jugendkampagnen
6.000	-	6.000	Kinderschutz-Hotline mit Beratung außerhalb der Öffnungszeiten
14.000	-	14.000	Präventionsprogramm Sicher – Stark – Frei des Kinderschutzbundes Erlangen



Geplante Zuschüsse im Detail für 2017:

4. Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

Zuschuss in €	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Erläuterung
89.000	70.000	19.000	Elterntraining, Familien-ABC
		40.000	Projekt „Baby willkommen“
		7.000	Projekt „Elterntalk“
		15.000	Projekt „Auszeit“
		29.000	Projekt „Familienpatenschaften“
		4.000	Bildungsmaßn. f. spez. Zielgruppen
		10.000	Förderrichtlinie Familienbildung
		10.000	Projektgelder Familienstützpunkte
		25.000	Koki- Netzwerk frühe Kindheit



Geplante Zuschüsse im Detail für 2017:

**5. Beratung bei Trennung und Scheidung und
Tageseinrichtungen**

Zuschuss in €	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Erläuterung
27.000	-	27.000	Begleiteter Umgang - Zuschuss an den Kinderschutzbund Erlangen
599.000	38.000	637.000	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
5.000	-	5.000	Anteil Landkreis gemäß Förderrichtlinie für Flüchtlingskinder in Kitas



Geplante Zuschüsse im Detail für 2017:

**6. Einrichtungen der Jugendarbeit
- Jugendzeltplatz Vestenbergsgreuth**

Zuschuss in €	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Erläuterung
27.000	3.000	30.000	Aufwendungen für den KJR – Jugendzeltlagerplatz mit Selbstversorger- und Übernachtungshaus (Vertrag)
2.000	-	2.000	Unterhalt der Außenanlagen
1.000	-	1.000	Steuern, Versicherungen
13.000	-	13.000	Vorbehalt Verlustdeckung 1.000 €; ökologische Fachkraft und Camp- betreuung KJR 12.000 €



Geplante Zuschüsse im Detail für 2017:

7. Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung

Zuschuss in €	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Erläuterung
449.000	-	449.000	Anteil des Landkreises an den Kosten der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle des Caritasverbandes (Vertrag)
4.000	-	4.000	Zuschuss an den Kinderschutzbund, KV Erlangen
6.000	-	6.000	Schreibbaby-Sprechstunden (Ausgleich des Wegfalls der staatlichen Förderung)



Prävention Pro und Contra...

Contra:

- **Präventionsmaßnahmen kosten zusätzliches Geld**
- **Wirkungen lassen sich nicht explizit belegen**
- **Eine Erhöhung der Aktivitäten in der Prävention und bei den Frühen Hilfen führt auch zur erhöhten Inanspruchnahme anderer Jugendhilfeleistungen (z. B. JaS – Jugendsozialarbeit an Schulen)**



Prävention Pro und Contra...

Pro : Gesunder Menschenverstand!

Bsp. 1: Weitervermittlungen im Rahmen von „**Baby willkommen!**“

Nennung	Anzahl
Schwangerenberatung (Gesundheitsamt)	4
KoKi	12
Erziehungsberatung	3
Schreibabysprechstunde	4
ASD (Jugendamt)	0
psychiatrische Fachstelle	4
Allgemeine Sozialberatung (Caritas / Diakonie)	5
Frühförderung	1
Gesundheitshilfen (Osteopath, Arzt etc.)	5
Suchtberatung	0
ohne Antwort	152
Summe	190

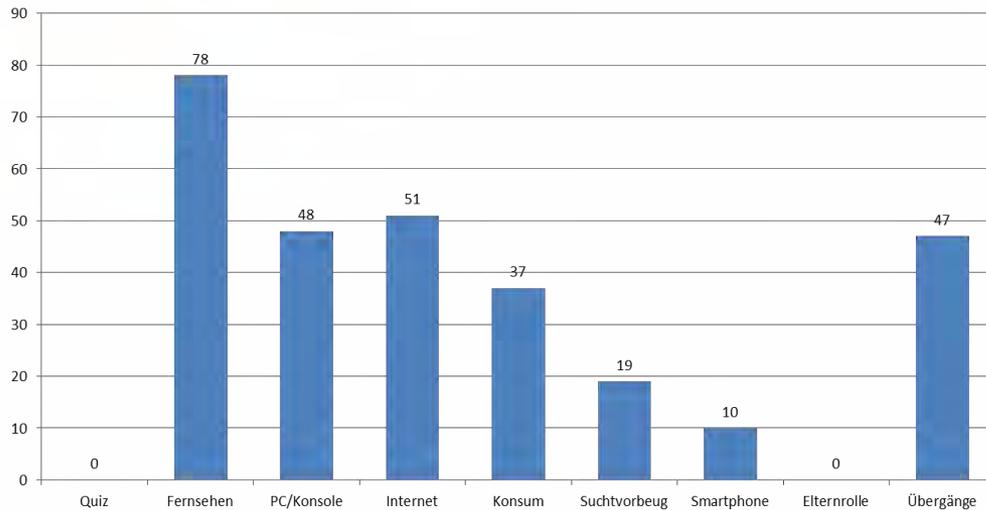


Prävention Pro und Contra...

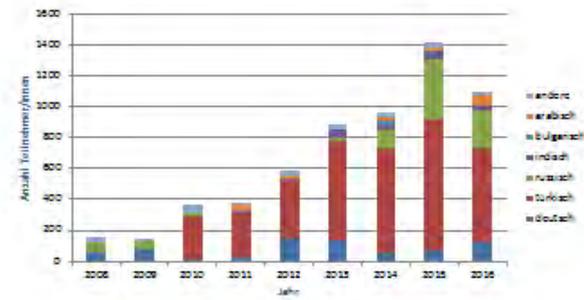
Pro : Gesunder Menschenverstand!

Bsp. 2: **Elterntalk**

Themen 2015



Kultureller Hintergrund der TN bis 30.9.2016





Prävention Pro und Contra...

Pro : Gesunder Menschenverstand!

Bsp. 3: weiterer Rückgang der „**Komasäufer**“ im Landkreis ERH

Weniger Komasäufer im Landkreis

Erlangen-Höchstadt - Laut einer Pressemitteilung der DAK-Gesundheit waren es **38** Kinder und Jugendliche, die 2015 mit einer Alkoholvergiftung im Krankenhaus landeten. Die Zahl alkoholbedingter Klinik-aufenthalte von Kindern und Jugendlichen ist im Landkreis Erlangen-Höchstadt weiter zurückgegangen. Dennoch bleibt das Rauschtrinken bei Schülern ein Problem, stellt die Krankenkasse fest. Nach aktuellen Informationen der DAK-Gesundheit sind von den 38 Kinder und Jugendlichen, die mit einer Alkoholvergiftung im Krankenhaus landeten, **17 Jungen und 21 Mädchen**. Nach bislang unveröffentlichten Zahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik sank damit **die Zahl der Betroffenen im Vergleich zu 2014 um 28,3 Prozent**.

Unrealistische Einschätzungen „Viele Jugendliche überschätzen sich und glauben Alkohol gehört zum Feiern und Spaß haben dazu“, sagt Gerhard Vogel von der DAK-Gesundheit in Erlangen. „Eine regionale Alkoholprävention ohne erhobenen Zeigefinger bleibt für uns unverzichtbar, damit sich die gute Entwicklung auf Bundesebene auch auf unsere Region überträgt und die Zahl der Klinikbehandlungen sinkt.“

Kampagne „bunt statt blau“ Zur Aufklärung setzt die Krankenkasse auch 2017 die erfolgreiche Kampagne „bunt statt blau – Kunst gegen Komasaufen“ in Erlangen fort. Bei diesem bundesweiten Wettbewerb werden Schüler zwischen zwölf und 17 Jahren aufgerufen, mit Plakaten kreative Botschaften gegen das Rauschtrinken zu entwickeln. Auch die Schulen in der Region wurden angeschrieben und zur Teilnahme eingeladen. An der mehrfach ausgezeichneten Präventionskampagne gegen Alkoholmissbrauch nahmen seit dem Jahr 2010 mehr als 80 000 junge Künstler teil. Weitere Informationen über die Aktion gibt es auf www.dak.de/buntstattblau im Internet. red



Prävention Pro und Contra...

Pro:

- **Gesetzlicher Auftrag**
 - > z. B. Bundeskinderschutzgesetz, Frühe Hilfen
- **fachliche Empfehlungen**
 - > u.a. zu Chancengleichheit, Ausgleich von Benachteiligungen, Jugendarbeit, Maßnahmen der Inklusion
- **Möglichkeit des Jugendamtes zur gezielten Einflussnahme unter Anerkennung der gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen**
 - > z. B. zeitgemäße Angebote der Medienpädagogik, Förderung von Kinderferienbetreuung und Familienbildungsangeboten
- **Frühzeitiger Zugang zu passenden Hilfen, d. h. ersten Überforderungssituationen kann wirksam begegnet werden**
 - > z. B. Baby willkommen vermittelt Schreibabysprechstunde
- **Erwerb von Handlungskompetenzen außerhalb akuter Konfliktsituationen, d. h. positive Handlungsansätze können geübt und notwendige Interventionen reduziert werden**
 - > z. B. Elterntalk und Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“



Jüngstes Präventionsangebot im Landkreis ERH:

DEMOKRATIE & VIELFALT

Worum geht's?

Nach dem großen Erfolg des Jugendprojekts FLÜCHTLINGE WILLKOMMEN startet der Landkreis Erlangen-Höchstadt das Folgeprojekt DEMOKRATIE UND VIELFALT. Uns geht es dabei um die Begegnung von jungen Menschen jeglichen Hintergrunds. Mit dem Projekt wollen wir demokratisches Gedankengut fördern sowie rassistischen und extremistischen Tendenzen entgegentreten. Das Projekt unterstützt Aktionen, welche die Ziele zu DEMOKRATIE UND VIELFALT fördern, finanziell und bietet Interessierten und Antragstellern Beratung und Vernetzung.

Wie unterstützen wir die Aktionen und Akteure?

Wir unterstützen Eure Aktionen finanziell und bieten Euch persönliche Beratung. Weiterhin stärkt das Jugendprojekt DEMOKRATIE UND VIELFALT das Netzwerk der Personen, Jugendgruppen und -organisationen, die sich für Demokratie und Vielfalt einsetzen. Aktionszuschüsse von jeweils bis zu 700,-€ können auf Grundlage der Förderrichtlinie „Stärkung der Demokratie und Vielfalt im Landkreis Erlangen-Höchstadt“ online beantragt werden.





Ausblick...

Erweiterungen von Jugendhilfeangeboten der Prävention und Frühen Hilfen im Zuge der **Bildungsregion** Erlangen-Höchstadt

<p>AK 1</p> <p>FRÜHES LERNEN – FRÜHE ÜBERGÄNGE</p> <p>Frühkindliche Bildung Frühpräventive Bildung Übergang Kita – Grundschule</p> <p>Leitung des Arbeitskreises Johannes Zenk (Fachakademie f. Sozialpädagogik Höchstadt) Markus Hladik (Jugendhilfeplanung, Familienbildung, Landratsamt ERH)</p>	<p>AK 2</p> <p>ÜBERGÄNGE AN WEITERFÜHRENDE SCHULEN UND DAZWISCHEN</p> <p>Übergang Grundschule – weiterführende Schulen Übergang zwischen den Schularten</p> <p>Leitung des Arbeitskreises Bernd Lohneil (Gymnasium Höchstadt) Alexander Schulz (Kreistag; FOS/BOS Erlangen)</p>	<p>AK 3</p> <p>SCHULE – BERUFLICHE BILDUNG – HOCHSCHULE – BERUF ÜBERGÄNGE, CHANCENGLEICHHEIT, NEUE TECHNOLOGIEN</p> <p>Übergang Schule – Berufsausbildung – Beruf Junge Menschen für die Zukunft stärken (erbeitswillbereite Jugendliche, Sozialarbeit und Arbeitsverwaltung) Übergang Schule – Hochschule Duales Studium Neue Technologien</p> <p>Leitung des Arbeitskreises Regina Gutberlet (Agentur für Arbeit) Martin Wirsching (Staats. Berufl. Schulzentrum Herz. – Höcht.)</p>
<p>AK 4</p> <p>KEIN TALENT DARF VERLOREN GEHEN</p> <p>Integration von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund Inklusion bzw. Förderung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung Junge Menschen in Krisen auffangen (Schule – Jugendhilfe – Schulsozialarbeit)</p> <p>Leitung des Arbeitskreises Jürgen Gatzmann (VAB Kobach-Gömbel) Luisa Dümmler (Jugendsozialarbeit Mittelschule Höchstadt) Sven Czekal (Bildungskoodinator für Neuzugewanderte, Landratsamt ERH)</p>	<p>AK 5</p> <p>EHRENAMT UND JUGEND GANZTAGSANGEBOTE</p> <p>Sicherung der ehrenamtlichen Jugendarbeit Gewinnung von Jugendlichen für das Ehrenamt Stärkung des generationenübergreifenden Dialogs Ganztagesangebote einschli. Schulverpflegung</p> <p>Leitung des Arbeitskreises Dr. Lutz Bräutigam (Kreistag) Jutta Leidel (Ehrenamtsbüro, Landratsamt Erlangen- Höchstadt) Dominik Hertel (Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt)</p>	<p>AK 6</p> <p>DEMOGRAPHISCHER WANDEL UND LEBENSLANGES LERNEN</p> <p>Bildung als Standortfaktor begreifen Sicherung der Schulangebote durch Verbände Regionale Schulentwicklung Erwachsenenbildung / Erwerbsnebenbildung und Kooperation mit Schulen Bildung im Alter und für das Altern</p> <p>Leitung des Arbeitskreises Matthias Nicolai (Regionalmanagement, Landratsamt ERH) Anna-Maria Frießer (Seniorenebeauftragte, kreis-seniorenrat, Landratsamt Erlangen-Höchstadt) Oliver Kunderl (VHS Herzogenaurach)</p>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!